

Äquivalenzen: Praktische Informatik

Die Module der Bachelorordnung Bioinformatik (PO 2015):

- Programmierung 1 (B-PRG1, 11 CP),
- Programmierung 2 (B-PRG2, 8 CP) und
- Praktikum: Grundlagen der Programmierung (B-PRG-PR, 8 CP)

Die äquivalenten Module der neuen Bachelorordnung Bioinformatik (PO 2019) werden wie folgt angeboten:

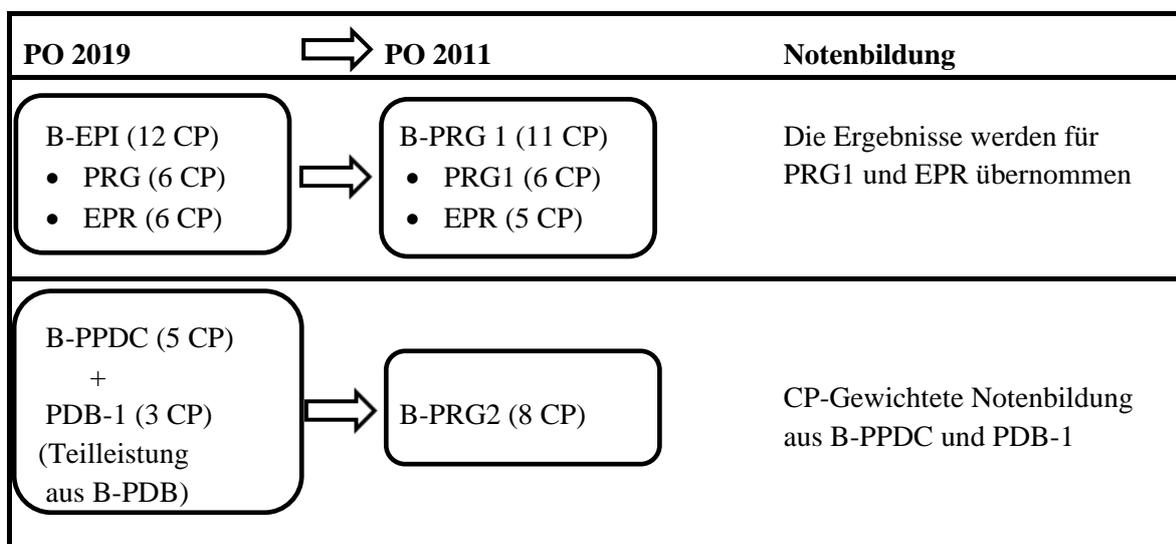
- Einführung in die Praktische Informatik (B-EPI, 12 CP),
- Programmierparadigmen und Compilerbau (B-PPDC, 5CP),
- Programmierung von Datenbanken (B-PDB, 6 CP) und
- Programmierpraktikum (B-PPR, 8 CP).

Das alte Modul B-PRG1 (11 CP) entspricht dem neuen Modul B-EPI (12 CP). **Bis April 2022** (Beschluss FBR vom 19.04.2021/Ordnungsänderung vom 17.06.2021) ~~zur Zweitklausur im SS 2021~~ werden Klausuren für B-EPI mit 11 CP angeboten. Danach steht allerdings nur noch die 12 CP-Variante zur Auswahl.

Die Veranstaltung PRG-2 wird das letzte Mal im SS 19 angeboten und ab dann durch die Veranstaltungen „Programmierparadigmen und Compilerbau“ (B-PPDC, 5 CP) und „Programmierung von Datenbanken (PDB, 6 CP) ersetzt. Das Modul B-PRG2 kann durch das Modul B-PPDC und die Veranstaltung PDB-1, dem ersten Teil des Moduls B-PDB, ersetzt werden:

Letztmalig wird eine Klausur für PDB-1 im **Oktober 2022** (Beschluss FBR vom 19.04.2021) als ~~Zweitklausur im Herbst 2022~~ angeboten; danach wird das Modul B-PRG2 ersetzt durch die Module B-PPDC und B-PDB unter Anrechnung von nur 8 CP. Das alte Praktikum (B-PRG-PR, 8CP) wird weiterhin unverändert als Programmierpraktikum (B-PPR, 8 CP) angeboten.

Die Module müssen wie folgt abgeschlossen werden:



Freiversuche und Versuchszähler:

Die Klausuren für B-EPI können insgesamt zweimal wiederholt werden, wobei nicht bestandene Prüfungsversuche in B-PRG1 – bis auf Freiversuche – mitzuzählen sind.

Die Klausuren für B-PPDC können insgesamt zweimal wiederholt werden, wobei nicht bestandene Prüfungsversuche in B-PRG2 – bis auf Freiversuche – mitzuzählen sind.

Eine Wiederholungsbeschränkung für PDB-1 besteht nicht. In der Veranstaltung PDB-1 sind Freiversuche nicht möglich.

Äquivalenzen: Theoretische Informatik

Die Module der alten Bachelor-Ordnung Bioinformatik (PO 2015):

- Diskrete Modellierung (B-MOD, 8 CP),
- Datenstrukturen (B-DS, 5 CP) und
- Theoretische Informatik 1 (B-GL1, 10 CP)

Die äquivalenten Module der neuen Bachelorordnung Bioinformatik (PO 2019) werden wie folgt angeboten:

- Diskrete Modellierung (B-MOD, 8 CP)
- Algorithmen und Datenstrukturen 1 (B-ALGO-1, 8CP)
- Algorithmen und Datenstrukturen 2 (B-ALGO-2, 8 CP)

Die neuen Module „Algorithmen und Datenstrukturen 1“ (B-ALGO-1, 8 CP) und „Algorithmen und Datenstrukturen 2“ (B-ALGO-2, 8CP) ersetzen die alten Module B-DS (5 CP) und B-GL1 (10 CP).

Der erste Teil ALGO-1a (5 CP) des neuen Moduls B-ALGO-1 entspricht dem alten Modul B-DS (5 CP). Der zweite Teil des Moduls B-ALGO-1 mit dem Namen ALGO-1b (3 CP) entspricht zusammen mit dem Modul B-ALGO-2 (8 CP) dem alten Modul B-GL1 (10 CP). Es werden entsprechend nur 10 CP angerechnet.

Die Module müssen wie folgt abgeschlossen werden:

| PO 2019 | ⇒ PO 2011 | Notenbildung |
|---|-----------------|---|
| B-MOD (8 CP) | ⇒ B-MOD (8 CP) | Note wird übernommen |
| ALGO-1a (5 CP, Teilleistung aus B-ALGO-1) | ⇒ B-DS (5 CP) | Note wird übernommen |
| ALGO-1b (3 CP, Teilleistung aus B-ALGO-1) + B-ALGO-2 (8 CP) | ⇒ B-GL1 (10 CP) | CP-Gewichtete Notenbildung aus ALGO-1b und B-ALGO2 |

Das Modul B-DS wird letztmalig im SS 2019, das Modul B-GL1 wird letztmalig im WS 19/20 angeboten. Erst- und Zweitklausuren zu den Veranstaltungen in ALGO-1a und ALGO-1b werden **bis Oktober 2022** (Beschluss FBR vom 19.04.2021/Ordnungsänderung vom 17.06.2021) noch bis 2022 angeboten.

Freiversuche und Versuchszähler

Die Klausuren für ALGO-1a können insgesamt zweimal wiederholt werden, wobei nicht bestandene Prüfungsversuche in B-DS – bis auf Freiversuche – mitzuzählen sind. Eine Wiederholungsbeschränkung für ALGO-1b besteht nicht. Die Klausuren für ALGO-2 können insgesamt zweimal wiederholt werden, wobei nicht bestandene Prüfungsversuche in B-GL1 – bis auf Freiversuche – mitzuzählen sind.

In der Veranstaltung ALGO-1b sind Freiversuche nicht möglich. In der Veranstaltung ALGO-1a ist maximal ein Freiversuche möglich, wenn das Studium im SS 2019 begonnen wurde und die Veranstaltung im Sommersemester 2020 absolviert wird.

Äquivalenzen: Mathematik (B-M1 und B-M2)

Die Module der alten Bachelorordnung Bioinformatik (PO 2015):

- Mathematik 1: Analysis und Lineare Algebra für die Informatik (B-M1, 9 CP) und
- Mathematik 2: Diskrete Mathematik und Numerische Mathematik für die Informatik (B-M2, 9 CP)

Die äquivalenten Module der neuen Bachelorordnung Bioinformatik (PO 2019) werden wie folgt angeboten:

- Lineare Algebra und Diskrete Mathematik für die Informatik (B-LinADI, 9 CP) und
- Analysis und Numerische Mathematik für die Informatik (B-AnNuMa, 9 CP).

Die alten Module B-M1 und B-M2 werden gemeinsam äquivalent ersetzt durch die neuen Module B-LinADI und B-AnNuMa.

Vorlesungsangebot, Prüfungsmöglichkeiten:

Wenn keines der Module B-M1 und B-M2 bereits bestanden ist, dann sind die Module B-LinADI und B-AnNuMa zu bestehen. Fehlversuche aus B-M1 und B-M2 werden so angerechnet, dass die minimale Fehlversuchszahl aus B-M1 und B-M2 als Fehlversuchszahl in B-LinADI und B-AnNuMa behandelt wird.

Ist das Modul B-M2 bestanden und das Modul B-M1 noch nicht, dann sind Klausuren zu bestehen in den Veranstaltungen

- Lineare Algebra - Anteil des neuen Moduls B-LinADI, hernach bezeichnet als „LinA“ (4,5 CP) und
- Analysis-Teil des neuen Moduls B-AnNuMa, hernach bezeichnet als „An“ (4,5CP).

Ist das Modul B-M1 bestanden und das Modul B-M2 noch nicht, dann sind Klausuren zu bestehen in den Veranstaltungen

- Diskrete-Mathematik - Anteil des neuen Moduls B-LinADI, hernach bezeichnet als „DI“ (4,5CP), und

- Numerik - Anteil der neuen Veranstaltung B-AnNuMa, hernach bezeichnet als „NuMa“ (4,5CP).

Das Modul B-M2 wird letztmalig im SS 2019, das Modul B-M1 wurde letztmalig im WS 18/19 angeboten.

~~Erst- und Zweitklausuren zu den Veranstaltungen LinA, DI, An und NuMa werden bis 2021 angeboten.~~

Erst- und Zweitklausuren zu den Veranstaltungen in LinA, DI werden bis **April 2022** (Beschluss FBR vom 19.04.2021/Ordnungsänderung vom 17.06.2021) und An, NuMa werden bis **Oktober 2022** (Beschluss FBR vom 19.04.2021/Ordnungsänderung vom 17.06.2021) angeboten.

Nach ~~2021~~ **2022** wird das Bestehen eines einzelnen der beiden alten Module B-M1 oder B-M2 ersetzt durch das Bestehen der beiden neuen Module B-LinADI und B-AnNuMa. Die Note des noch fehlenden Moduls wird durch Mittelwertbildung der Noten aus Module B-LinADI und B-AnNuMa berechnet.

Die Module B-M1 und B-M2 müssen bis ~~2021~~ **2022** wie folgt abgeschlossen werden:

| PO 2019 | ⇒ | PO 2011 | Notenbildung |
|-----------------|---|---------|----------------------------|
| LinA + An | ⇒ | B-M1 | Mittelwert aus LinA und An |
| DI + NuMa | ⇒ | B-M2 | Mittelwert aus DI und NuMa |

Freiversuche und Versuchszähler

Wenn genau eines der Module M1 oder M2 abgeschlossen wurde, dann gelten die folgenden Regelungen:

- Die Klausuren für An können insgesamt zweimal wiederholt werden, wobei nicht bestandene Prüfungsversuche in B-M1 – bis auf Freiversuche – mitzuzählen sind.
- Die Klausuren für DI können insgesamt zweimal wiederholt werden, wobei nicht bestandene Prüfungsversuche in B-M2 – bis auf Freiversuche – mitzuzählen sind.
- Eine Wiederholungsbeschränkung für LinA und NuMa besteht nicht.

Wenn sowohl das Modul M1, als auch das Modul M2 nicht abgeschlossen wurde, dann werden allerdings Fehlversuche aus B-M1 und B-M2 so angerechnet, dass die *minimale* Fehlversuchszahl aus B-M1 und B-M2 als Fehlversuchszahl in B-LinADI und B-AnNuMa behandelt wird.

Die Veranstaltungen DI und NuMa und qualifizieren nicht für Freiversuche. Studierende, die ihr Studium im Sommersemester 2019 begonnen haben, können im Wintersemester 2019/20 einen Freiversuch für LinA und im Sommersemester 2020 einen Freiversuch für An wahrnehmen.